

Straßenbauprogramm wird ausgeschrieben

Kiesabbau beschäftigt die Gemeinde – Ferienbetreuung mit Elternbeiträgen finanzieren

Mamming. (ez) Bürgermeisterin Irmgard Eberl gab in der Gemeinderatssitzung die vorab gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse bekannt. Für die Ingenieurleistung „Straßenbauprogramm 2026“ wurde das Ingenieurbüro S2 Beratende Ingenieure aus Barbing beauftragt. Durch das Büro wurde im April ein umfassender Überblick über die Straßenschäden im Gemeindegebiet gegeben.

Es handelt sich um 27 Einzelmaßnahmen, die vom Gemeinderat priorisiert werden mussten. Für die Haushaltsjahre 2026/2027 sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 600.000 Euro eingepplant. Für die Ausschreibung wurde erneut S2 beauftragt. Folgende Tiefbauprojekte wurden eingeplant für die beiden Jahre 2026 und 2027: Zum Haag (Bubach) 14.000 Euro; Florianistraße (Bubach, Fertigstellung) 72.000 Euro; Reutfeldstraße (Bubach, Schäden) 16.000 Euro; Kellerberg (Mamming, Schäden) 13.500 Euro; Nelkenweg (Mamming, Schäden) 10.000 Euro; Prangstraße (Mamming, Schäden) 9.000 Euro; Schneiderberg (Dittenkofen, Schäden) 14.500 Euro; Grafkofen Ortsdurchfahrt (Schäden) 7.000 Euro; Schellmühl (Heilberskofen, Schäden) 21.500 Euro; Hof Ortsdurchfahrt (Schäden) 13.000 Euro; Baugebiet Birnbaumacker (Fertigstellung bis auf Teilabschnitt) 111.500 Euro; Gemeindeverbindungsstraße Mamming-Heilberskofen (Schäden) 27.500 Euro; Pflasterweg Baugebiet Seiherracker 54.000 Euro; Baugebiet Mammingschwaigen (Milan/Mühlbach) 149.000 Euro; Gesamtsumme 633.675 Euro brutto. „Uns ist bewusst, dass wir noch weitere Baustellen haben, die behoben werden müssen“, betonte Eberl.

Aufgrund der hohen Instandhaltungskosten beim TSV Mamming hat der Vorsitzende Manfred Scheuerer einen Antrag auf Erhöhung des Unterhaltzuschusses gestellt. Dem TSV wird seit 2014 gemäß Gemeinderatsbeschluss ein jährlicher Unterhaltzuschuss von 9.500 Euro gewährt. Aufgrund der gestiegenen Kosten bei den Unterhaltsmaßnahmen wurde eine Erhöhung um 1.500 Euro genehmigt. Des Weiteren hat die Gemeinde die Reinigungskosten für die Intensivwäsche des Kunstrasenkleinfeldes und der Allwettersportfläche in Höhe von 4.664,80 Euro brutto übernommen.

Zum Wasserleitungsaustausch um ein weiteres Teilstück in der Schwaigener Straße – aufgrund erneuter Wasserrohrbrüche – wurde für den Teilabschnitt Schwaigener Straße (DGF 11) von der Einmündung Hauptstraße bis Schwaigener Straße 26 die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen zum Angebotspreis von 191.093,29 Euro brutto beauftragt. Schritt für Schritt wolle man sich vorarbeiten im Bereich Leitungsaustausch, betonte Eberl.

Anmeldung zum Ferienprogramm
Zum Ferienprogramm informierte sie, dass man erneut ein umfangreiches Programm ermöglichen kann. Sie dankte allen Kräften, die sich einbringen und dies ermöglichen. Die Onlineanmeldung ist ab 6. Juli unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/mamming/index.php> möglich. Bei Veranstaltungen mit mehr Interessenten als verfügbaren Plätzen entscheidet am 14. Juli ein programmgesteuertes, faires Losverfahren über die Platzvergabe. Anschließend können noch verfügbare Restplätze nach dem Direktplatz-Prinzip gebucht werden. Anmeldeschluss ist am 23. Juli. Die Teilnehmerbeiträge werden Ende Juli im SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht.

Rektor Helmar Ostermeier informierte, dass man im bevorstehenden Schuljahr wieder dreizügig sein wird. Drei erste Klassen, drei zweite Klassen, zwei dritte und drei vierte Klassen sind es. Außerdem wird man die Klassen fünf bis acht haben. Insgesamt sind es wohl 314 Schüler (Vorjahr 290). Die Deutschklasse gibt es im kommenden Schuljahr nicht mehr in Mamming. Der OGT findet wieder an den Standorten Bubach (Leitung Edith Sedlmeier) bis 14 Uhr und 16 Uhr statt. In Gottfrieding wird die Betreuung bis 14 Uhr angeboten. Insgesamt können sechs Kurzgruppen (71 Kinder) und eine Langgruppe (15 Kinder) gebildet werden. Hier ist auch eine Zunahme zum Vorjahr zu verzeichnen. Warmes Mittagessen wird an beiden Standorten angeboten durch Leckerschmecker Bio-Kinderküche/Postau. Als Träger fungiert die AWO.

Die Gemeinschaftsversammlung hat beschlossen, die Ferienbetreuung durch Elternbeiträge kostendeckend zu finanzieren. Sofern erforderlich, werden Kooperationsvereinbarungen mit anderen Kommunen geschlossen, deren Ferienbetreuung ebenfalls von der AWO getragen werden. Eine Fahrzeit von bis zu 30 Minuten durch die Eltern ist zumutbar. Eine Beförderungspflicht durch den Träger besteht nicht. Ein Kooperationsvertrag zwischen AWO und der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding wurde zwischenzeitlich geschlossen.

Die mit der Ladung angekündigten Bauanträge wurden positiv verabschiedet. Weiter hatte man sich mit der Herstellung eines Grundwasserbaggersees auf dem Grundstück Fl.-Nr. 2694 (Gemarkung Mamming) zu beschäftigen. Die geplante Abbaufäche wurde bisher ackerbaulich genutzt. Durch den geplanten Kiesabbau entsteht ein neuer Weiher. Die Fläche ist Teil des Vorranggebietes KS 4 laut Regionalplan Region 13. Das Grundstück umfasst 39.046 Quadratmeter. Ziel der Maßnahme ist die Gewinnung von Kies und Sanden und die Abbautätigkeit im Bereich zwischen der Staatsstraße und Autobahn A 92 nordöstlich der Mammingschwaigen fortzuführen und zu ergänzen durch die neue Abbaufäche. Durch den Abbau entsteht ein bleibender Weiher mit insgesamt 3,111 Hektar. Für den Kiesabbau auf sind seitens der Firma SÜMÜ etwa neun bis zwölf Jahre als Abbauphase eingeplant. Pro Abbauschritt werden rund drei bis vier Jahre kalkuliert. Abhängig vom Rohstoffbedarf, der Entwicklung im Baubereich und damit auch dem Absatz können die Zeiträume auch abweichen. Für die anschließende, restliche Rekultivierung ist noch ein weiteres Jahr eingeplant.

Martina Krieger „gefällt“ das Vorhaben nicht, weil man schon so viele Abbaufächen hat. Ursula Wagner fügte an, dass bei bereits bestehenden Gewässern keine Anpflanzungen erfolgt sind. Sie sieht für dieses Abbaugelände keinen Bedarf. Sebastian Dickow findet es „auch nicht schön“. Kies braucht man als Baumaterial, wenn es für die Anwohner in Ordnung ist, dann „von mir aus“. Doch an dieser Stelle sei es schade und es gebe sicherlich andere Stücke, wo es besser aufgehoben werde. Karl-Heinz Schöpf fügte an, wenn der Grundstücksei-



Schadhafte Straßen sollen ertüchtigt werden.

Foto: Monika Ebnert

gentümer und Anlieger das möchte, sieht er keinen Widerspruch darin. Bürgermeisterin Irmgard Eberl gab an, dass entsprechende umwelttechnische Prüfungen erfolgen und gewisse Auflagen mit dem Bescheid erteilt werden. Mehrheitlich wurde das Einvernehmen erteilt.

Ein Vorbescheid zum Kiesabbau auf Fl.Nr. 3301 wurde bereits in der Gemeinderatssitzung im März 2026 behandelt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde aufgrund der im Gemeindegebiet bereits genehmigten Abbaufächen nicht erteilt. Mit Schreiben vom 29. Mai 2026 teilte das Landratsamt Dingolfing-Landau mit, dass beabsichtigt ist, das verweigerte gemeindliche Einvernehmen der Gemeinde Mamming zu ersetzen. Wie Hans Schmid erläuterte, war man schon im ersten Beschluss dagegen. Man könne mit einer erneuten Ablehnung zeigen, dass man mit dem Vorgehen nicht einverstanden ist, wenn auch dann im Nachgang durch das Landratsamt die Zustimmung erfolgt. Aus diesem Grund stimmte man nun als Gemeinde erneut nicht zu.

Informiert wurde über die aktuellen Baustellen. Die Trafostation am Hochfeld wurde erneuert. Außerdem werden durch Bayernwerk Freileitungen abgebaut. Es erfolgt die Verlegung von Leerrohren für Glasfaser. Bei neuen Hausanschlüssen werden die Leerrohre bis zur Grundstücksgrenze geführt. Pflasterarbeiten an Gehwegen werden ausgeführt. In der Schwaigener Straße 17 wurde ein Schacht erneuert. Die Erneuerung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer. Der Schacht im Gehweg Schwaigener Straße 25

musste instandgesetzt werden. Der Eigentümer wurde informiert. Dieser kümmert sich um die Angelegenheit und spricht sich mit der Firma EKT wegen der Instandsetzung ab, wenn geklärt ist, in welcher Form die Belüftung des Kellerraumes benötigt wird.

Die im Winter entstandenen Rohrbrüche im Gemeindegebiet, die bislang provisorisch verschlossen wurden, wurden im Rahmen der Maßnahme durch die Firma EKT, Anfang Juni geschlossen. Sobald die Arbeiten in der Schwaigener Straße abgeschlossen sind, geht es weiter im Bereich Tannenstraße, Ahornstraße, Buchenstraße, Birkenstraße, Erlenstraße, Edelweißweg.

Wasserversorgung im Gemeindegebiet

Zur Wasserversorgung informierte die Bürgermeisterin, dass im Gemeindegebiet Mamming drei Wasserversorger zugegen sind: Wasserversorgung Mittlere Vils, Wasserverzweckverband Malgersdorf und Wasserversorgung Mamming. Seit 1. Januar 2024 ist die Gemeinde Mamming für die Wasserversorgung der Ortsteile Mamming, Bachhausen und Benkhausen zuständig. Im Bereich der Wasserversorgung Mamming gibt es etwa 34,35 Kilometer Rohrnetz im Versorgungsgebiet. Derzeit nehmen etwa 634 Stellen in Mamming, Bachhausen und Benkhausen das Wasser ab. Somit werden rund 1.845 Einwohner mit Wasser versorgt. Für den technischen Betrieb hat die Gemeinde die Wasserversorgung Mittlere Vils beauftragt. In dringenden Fällen, wie Wasserrohrbrüche, sind diese über die 24-Stunden-Bereitschaft erreichbar.

Hingewiesen wurde auf die Dorfmeisterschaft der Stockschützen. Vonseiten der Sparkasse gab es Sitzbänke, die mittlerweile alle installiert sind. Dank richtete Eberl an verschiedene Gönner, die die örtlichen Vereine und auch Einrichtungen unterstützen. Hervorgehoben wurde die Unterstützung des Feuerwehrvereins Mamming in Höhe von 10.000 Euro für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für den aktiven Dienst. Lob ging an Familie Wagner, die für das Haus für Kinder mit Erdbeeren den Tag versüßten. Aktuell läuft an der Schule ein Spendenprojekt. Hier möchte die Spendfamilie den Vorraum zur Turnhalle verschönern und freut sich auf Unterstützung. All das ist nicht selbstverständlich und wurde von Bürgermeisterin Irmgard Eberl herausgehoben.

Ein kurzer Rückblick
Generalversammlung des Stammtisch Steinbach

Steinbach. Am Sonntag fand die Generalversammlung des Stammtisch Steinbach aufgrund der hohen Temperaturen im Garten des Vorsitzenden in Steinbach statt. Roswitha Retzer begrüßte alle Anwesenden und dankte als erstes den Kuchenspenderrinnen und den Mäherern des Sportplatzes.

Sylke Kickeritz hielt den Rückblick auf das vergangene Jahr. Man konnte dem Vorstandsmitglied Silvester Ringlstetter zum 75. Geburtstag gratulieren, ein Wandertag fand wieder statt, das Wintersonnwendfeuer hielt man und stand bei der Standesamtlichen Trauung von Kassiererin Jessica Dendl und Christoph Dendl Spalier.

Der Kassenbericht von Jessica Dendl bescheinigte, dass der Verein auf gesunden Beinen steht. Geprüft wurde die Kasse von Hubert Eberl und Franziska Ammer. Es gab keine Beanstandungen und die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Beim Punkt Wünsche und Anträge gab es keine Meldungen sodass Vorsitzende Roswitha Retzer die Ver-

sammlung beendet. Mit einem gemeinsamen Grillen ließ man den Tag ausklingen.

Königsfischen des Angelvereins

Gottfrieding. Die Startkartenausgabe für das interne Königsfischen des Angelvereins am kommenden Sonntag ist ab 5.30 Uhr am Gottfriedinger Vereinsgewässer. Geangelt wird von 6 bis 11 Uhr. Die Preisverleihung findet dann am Sonntag, 19. Juli, im Rahmen des Göpferdinger Fischerfests statt.

Dorfmeisterschaft

Mamming. Die Stockschützen des TSV Mamming veranstalten vom Montag, 13., bis Sonntag, 19. Juli, die 39. Dorfmeisterschaft für Damen, Mix und Herren. Dazu sind alle Vereine und Gruppierungen aus der Gemeinde eingeladen. Anmeldungen sind während der Trainingszeiten in der Stockhalle oder bei Xaver Maier, Telefon 1200 möglich. Trainingsmöglichkeiten bestehen Freitag ab 19 Uhr und Sonntag ab 18 Uhr oder nach Vereinbarung. Stockmaterial kann bei Bedarf gestellt werden.



Die Mitglieder im Garten von Roswitha Retzer.

Foto: Sylke Eberl